

Technische Informationen

COLZOR TRIO®

Voraufdauerbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern im Raps

Wirkstoffe: 187,5 g/l Dimethachlor
187,5 g/l Napropamid
30 g/l Clomazone

Bei starkem Weizendurchwuchs ist zusätzlich eine Behandlung mit dem Gräsermittel **Ruga** im Nachauflauf (Herbst) nötig.

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

WIRKUNGSSPEKTRUM:

ANWENDUNG:

Gut bis sehr gut bekämpft werden:

RAPS:

Aufwandmenge: 3,5 l/ha auf leichten Böden
4,0 l/ha auf mittleren und schweren Böden

Acker-Frauenmantel	Mohn
Acker-Gauchheil	Pfeilkresse
Acker-Hundskamille	Rainkohl
Acker-Spörgel	Raygras
Behaartes Schaumkraut	Rispengras Einjähriges
Ehrenpreis-Arten	Rispengras Gemeines
Gänsedistel	Storchschnabel, Rundbl.
Hellerkraut	Taubnessel
Hirtentäschelkraut	Vogelmiere
Hundspetersilie	Weg-Rauke
Kamille	Wicke
Klebern	Wilde Möhre
Knöterich-Arten	Windhalm
Kreuzkraut	

COLZOR TRIO sofort nach der Saat, bis spätestens 2 Tage vor dem Auflaufen des Raps und vor dem Auflaufen der Unkräuter spritzen. Sobald der Raps aufgelaufen ist, nicht mehr einsetzen. **COLZOR TRIO** ist verträglich für alle Winter-Rapssorten. Nicht in den Boden einarbeiten. Für Breitsaat nicht geeignet. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Ausreichend bis gut bekämpft werden:

Ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett ist wichtig für eine gute Wirkung und Kulturverträglichkeit sowie einen gleichmässigen Rapsauflauf. Das Rapsaatgut muss mit mindestens 2 cm feinkrümeligem Bodenmaterial abgedeckt sein. Feuchte Bodenbedingungen fördern die Wirkung. Bei anhaltender Trockenheit kann die Wirkung verzögert sein.

Ackerfuchsschwanz*	Hahnenfuss
Amarant	Kornblume**
Bingelkraut	Nachtschatten
Flughäfer	Storchschnabel, Schlitzbl.
Gänsefuss	Vergissmeinnicht

Auf Flächen mit hoher Zufuhr von organischer Masse ist eine Wirkungsminderung möglich.

Nicht ausreichend bekämpft werden:

Hohe Niederschläge in den ersten Tagen nach der Behandlung können zu Blattverfärbungen und Wuchshemmungen, im Extremfall zu Ausdünnungen führen. Auf leichten, durchlässigen Sandböden mit gleichzeitig niedrigem Humusgehalt oder auf Rapsgranzstandorten ist dieses Risiko erhöht.

Ackersenf	Hohlzahn
Ausfallgetreide	Melden
Erdrauch	Stiefmütterchen
Franzosenkraut	Trespen
Hederich	

Auf Flächen mit Minimalbodenbearbeitung besteht ein erhöhtes Verträglichkeitsrisiko. Unter ungünstigen Bedingungen ist ein Wirkungsabfall gegen Unkräuter und Ungräser möglich.

*auf stark schweren Böden (toniger Lehm, Ton) und bei hohem Befallsdruck sind Minderwirkungen möglich

** bei hohem Befallsdruck oder bei Auflauf über einen längeren Zeitraum sind unzureichende Wirkungsgrade möglich



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

AUFLAGEN:

Für **COLZOR TRIO** besteht ein Anwendungsverbot in der Grundwasserschutzzone S2.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift muss eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Diese Distanz kann beim Einsatz von drift-reduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 0.75 kg des Wirkstoffs Dimethachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.

Beim Ansetzen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe zu tragen.

NACHBAU:

Bei einem vorzeitigen Umbruch kann im Herbst Winterraps oder Winterweizen nachgebaut werden. Winterweizen darf erst 6 Wochen nach der **COLZOR TRIO** Anwendung gesät werden und vor der Saat muss mindestens 20-25 cm tief gepflügt werden. Die Aussaatstärke beim Getreide eventuell leicht erhöhen.

Bei einem Umbruch im Frühjahr kann ohne wendende Bodenbearbeitung Sommerraps, Mais, Sonnenblumen, Kartoffeln, Lupinen oder Luzerne angebaut werden. Vor dem Nachbau von Erbsen, Ackerbohnen, Sommergetreide ist eine tiefe (20-25 cm), wendende Bodenbearbeitung notwendig. Bei ungünstigen Bedingungen (starke Trockenheit, lange Kälteperiode, biologisch wenig aktive Böden) können bei Erbsen, Ackerbohnen und Getreide Schäden auftreten.

Der Nachbau von Lein und Rüben werden nicht empfohlen.

Im Rahmen der üblichen Ackerbaufruchtfolge können nach der Rapsernte alle Kulturen nachgebaut werden.

WIRKUNGSWEISE:

COLZOR TRIO ist eine Wirkstoffkombination, bestehend aus den Wirkstoffen Clomazone, Dimethachlor und Napropamid. **COLZOR TRIO** zeichnet sich durch ein breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Ungräser in Winterraps aus.

Der Wirkstoff Dimethachlor wird hauptsächlich über den Spross bzw. das Hypokotyl der keimenden Unkräuter und Ungräser aufgenommen. In der

Pflanze hemmt Dimethachlor die Fett-, Protein- und Giberillinbildung der Unkräuter und Ungräser.

Der Wirkstoff Napropamid wird über die Wurzeln und den jungen Spross aufgenommen und wirkt auf keimende Unkräuter, indem das Wurzelwachstum durch eine Verminderung der Zellteilung gehemmt wird.

Der Wirkstoff Clomazone wird von den jungen Keimlingen hauptsächlich über die Wurzel und den Spross aufgenommen und anschliessend in die Blätter verlagert. In den Unkräutern und Ungräsern wird die Bildung von Chlorophyll unterbunden.

Durch die Kombination der drei Wirkstoffe laufen Unkräuter und Ungräser nicht auf bzw. sterben unmittelbar nach dem Auflaufen ab.

VERPACKUNG: **Flaschen à 5 l**
 Karton à 4 x 5 l

GEFAHREINSTUFUNG:

Gefahrenbezeichnung:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzonen (S 2) ausbringen

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort
GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt
anrufen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:
Mit viel Wasser waschen.

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Ver-
brennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur
Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisun-
gen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Syngenta Agro AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch